



# Lumpis Regenbogen

**1** Heute will Puuh einen Regenbogen malen. „Wenn ich alle meine Farben nehme, wird das Bild herrlich bunt“, freut er sich.



**2** Puuh setzt gerade den ersten Pinselstrich aufs Papier, als Lumpi vorbeikommt und fragt: „Was machst du denn da?“



**3** „Ich male einen Regenbogen über dem Hundertmorgenwald“, erklärt Puuh seinem Freund. Lumpi findet, dass das eine ganz wundervolle Idee ist.





**4** „Kann ich auch einen Regenbogen malen?“, will Lumpi wissen. „Na klar!“, sagt Puuh. „Du musst zuerst den Pinsel ins Wasser tauchen, und dann in die Farben!“

**5** Lumpi schnappt sich einen Pinsel. Er taucht ihn erst ins Wasser und dann tunkt er ihn der Reihe nach in alle Farbtöpfe: ZIPP, ZAPP, ZOPP „Das macht Spaß!“, jubelt er.



**6** Doch auf seinem Blatt Papier entsteht kein bunter Regenbogen, sondern nur ein dunkles, tropfendes Geschmiere. „Irgendwie hat das nicht funktioniert!“, seufzt Lumpi enttäuscht.





**7** „Herrje!“, erschrickt Puuh, als er sieht, dass Lumpi alle Farben durcheinander gemischt hat. „Solche Farben hab ich noch nie in einem Regenbogen gesehen!“

**8** Lumpi ist traurig, weil er Puuhs Farben verdorben hat. Er schnüffelt ein Tränchen weg. Als Puuh sieht, wie Lumpi den Rüssel hochzieht, hat er eine Idee.



**9** „Vielleicht können wir trotzdem einen Regenbogen über dem Wald malen. Komm mal mit“, sagt Puuh. Er kichert vor sich hin und führt Lumpi ans Flussufer.



**10** „Echte Regenbogen entstehen, wenn die Sonne durchs Wasser scheint“, erklärt Puuh seinem Freund. Dieses Mal versteht Lumpi ihn gleich. Er zieht mit dem Rüssel ganz viel Wasser hoch ...



**11** ... und spritzt es in die Höhe. Als die Sonne darauf scheint, entsteht der allerallerschönste Regenbogen, den Puuh und Lumpi je gesehen haben!

